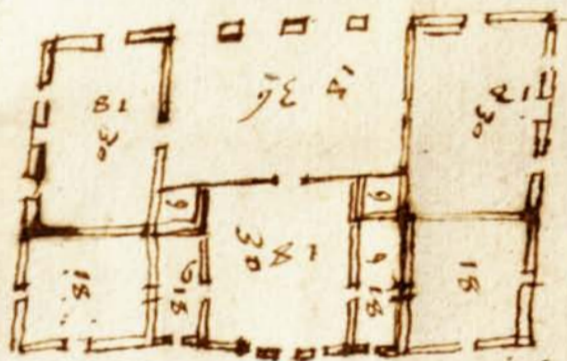
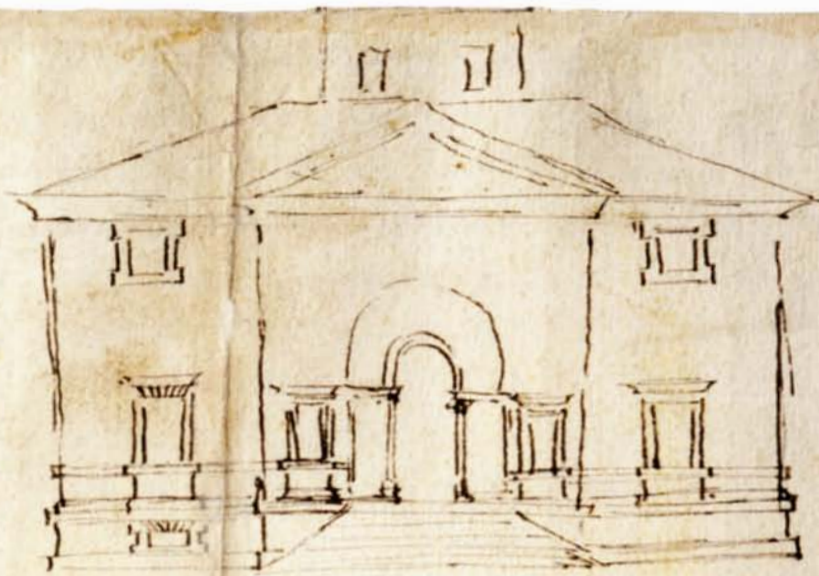


Die Fassade

Entwurf V-IX, LV-Nr.: 051-1130-13L (13 KP)



Frei von allen Ritualen, welche spezifische Lebensvorstellungen und Religionen prägen, steht in allen Kulturen im Zentrum die Frage nach der menschlichen Existenz. Und die Menschen schufen sich, um miteinander zu kommunizieren und ihr Lebensgefühl ausdrücken zu können, Sprachen. Und diese Sprachen beruhen, damit sie verständlich sind, auf Konventionen. Und jede der vielen Vergangenheiten, seien es alte oder junge, schuf mit diesen Sprachen auf je eigene Weise ein Abbild vom Verhältnis zum Leben. Viele dieser Sprachen sind alt. Aufgrund gewisser Ereignisse in der jungen Vergangenheit haben wir wesentliche sprachliche Mittel verloren. Um in der Gegenwart und in der Zukunft unsere Position zum Leben und den sinnlichen Reichtum des Lebens ausdrücken zu kön-

nen, müssen wir diese verlorenen sprachlichen Mittel wieder zurückgewinnen. Und wir müssen eine Position einnehmen zur Frage, ob wir uns einzeln oder in einer Gemeinschaft begreifen. Ein Vortrag über die Grammatik der Sprache der Architektur versucht Ihnen verständlich zu machen, wie diese über das Auge wahrgenommen wird.

Die Arbeit im Semester ist ein Entwurf für ein Wohngebäude mit der präzisen Ausarbeitung der Fassaden. Was ist eine Fassade, was hat sie für eine Bedeutung für unser Leben. Denn hat sie keine Sinnlichkeit, ist sie ohne gewissen Reichtum im Ausdruck, wirkt sich dieser Verlust auch im öffentlichen Raum, zum Beispiel in einer Strasse oder in der Landschaft, negativ aus.